

SVT

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

SVT Weiterbildungskurse 1987/88

Januar 1988: Mitgliedereintritte

Wir freuen uns, neue Aktiv- und Gönnermitglieder in unserer Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten begrüßen zu dürfen und heißen sie willkommen.

Aktivmitglieder	Gönnermitglied
Eduard Gubser Ährenweg 3 8050 Zürich	Firma Van Baerle & Cie. AG Postfach 4140 Münchenstein

Rudolf Leutert
Sonnenhalde 954
9621 Oberhelfenschwil

Othmar Staubli
Usterstrasse 23
8330 Pfäffikon

Ihr Vorstand SVT

10. Herstellung von technischen Geweben aus Monofilamenten

Rohstoffe - Herstellung - Anwendungen

Kursorganisation:
SVT, **Georg Fust**, Domat/Ems

Kursleitung:
EMS-GRILON SA, 7013 Domat/Ems

Kursort:
Domat/Ems

Kurstag:
Freitag, 11. März 1988, 10.00–15.30 Uhr

Programm:
– Einführung in die Rohstoffe und die Technologie
– Herstellung von Monofilamenten
– Verweben von Monofilamenten
– Anwendungen von Monofilamenten für Siebe, Filter und Spezialgewebe
– Besichtigung der Monofilanlage der EMS-CHEMIE AG

Hinweis:
Vormittags referieren ausgewiesene Fachleute über das Spezialgebiet Monofilamente
Nachmittags findet die Betriebsbesichtigung statt

Kursgeld:
Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 90.– inkl. Mittagessen
Nichtmitglieder Fr. 110.– inkl. Mittagessen

Zielpublikum:
Technisches und kaufmännisches Kader der Textil- und Hilfsmittelindustrie

Anmeldeschluss:
Ende Februar 1988

Freitag **25** März

*SVT General-
versammlung
in Näfels*

**Eine interessante Jahrestagung des SVT's
kündigt sich an!
Folgende Betriebe können besichtigt werden:**

Fritz + Caspar Jenny AG, Ziegelbrücke
Traditionsreiche Spinnerei auf modernstem Stand

Forbo-Alpina AG, Ennenda
Moderne Tuftingmaschinen und einzige Teppichfärberei in der Schweiz (Haspelkufe)

Seidendruckerei Mitlödi AG, Mitlödi
Letzter massgebender Zeuge des Textildruckes im Glarnerland hochwertige Tisch- und Maschinenfilmdrucke für DOB, Tücher, Möbel- und Dekostoffe

Netstal-Maschinen AG, Näfels
Spritzgiessmaschinen mit hohem technologischem Stand, leistungsmässig ein Spitzenprodukt auf dem Weltmarkt

Freulerpalast, Näfels
Für die Kulturbeflissenen Spezialführung für SVT-Mitglieder durch den imposanten Herrensitz und Renaissancebau des 17. Jahrhunderts mit Textildruckmuseum.

Weiterbildungskurs in moderner Spinnereimaschinentechnologie

Die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten führte am 15. Januar bei der Maschinenfabrik Rieter AG einen Weiterbildungskurs zum Thema «Produktionssteigerung und Qualitätsverbesserung in der Baumwollspinnerei» durch. Experten der Firmen Rieter, Schubert & Salzer Ingolstadt, Bräcker und Zellweger Uster orientierten die über 100 anwesenden Textilfachleute über die Weiterentwicklung bestehender und neuer Spinnverfahren.

Neue Spinnverfahren – Was kann man erwarten?

Die weltweit steigende Nachfrage nach Textilien, die hohen Qualitätsanforderungen seitens der Weiterverarbeiter und der Konsumenten sowie die durch mechanisierte Ernte- und Entkörnungsmethoden sinkende Rohstoffqualität stellen die Spinnereibranche vor immer neue Herausforderungen.



Mehr als 100 Textilfachleute orientierten sich im Rahmen eines SVT-Weiterbildungskurses bei der Maschinenfabrik Rieter AG zum Stand der Technik und über neue Entwicklungen in der Baumwollspinnerei.

Auf der Suche nach erhöhter Produktivität in der Baumwollspinnerei werden grosse Anstrengungen unternommen, um gegenüber den etablierten Ringspinn- und Rotorspinnverfahren neuartige Spinnsysteme zu entwickeln. Die für den Kurzstapelbereich am weitesten fortgeschrittenen Spinnverfahren, das Düsen- und das Frikationsspinnen, gelten zur Zeit als wichtigste Neuentwicklungen.

Beide Systeme lassen hohe Produktionsgeschwindigkeiten zu. Sie weisen auch ein gutes Potential für die Automatisierung des Spinnprozesses auf. Bei der Produktion von feinen und/oder qualitativ hochwertigen Garnen zeigen sich jedoch Grenzen dieser neuen Verfahren. Mit zunehmender Garnfeinheit wachsen einerseits die technologischen Probleme an, andererseits nehmen die wirtschaftlichen Vorteile ab. Diese Spinnverfahren eignen sich somit nur für mehr oder weniger stark eingeschränkte Anwendungsbereiche.

Weiterentwicklung bestehender Spinnverfahren

Der Spinnprozess wird heute weiterhin durch das Rotorspinnen für gröbere Garne und durch das bewährte, praktisch sämtliche Fasermaterialien und Garnfeinheiten verarbeitende Ringspinnen bestimmt. Das Ringspinnverfahren erlebt als echt universelles Spinnverfahren und dank gezielter Weiterentwicklungsarbeiten eine eigentliche Renaissance. Obwohl sich am Verfahren grundlegend nichts geändert hat, setzen moderne Ringspinnereien neue Massstäbe in Sachen Produktivität. Die Leistungssteigerung von 25 bis 30% wurde durch eine Erhöhung der Drehzahlen der Spindel möglich. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten Neuentwicklungen im Bereich des Rings und des Läufers. Durch den Einsatz kleinerer Ringdurchmesser, neuer -formen und Materialien konnte der Spinnprozess weiter optimiert werden.

Zur Senkung des mit dieser Entwicklung einhergegangenen höheren Energiebedarfes und Lärmpegels stehen neue Antriebssysteme (Einzelspindeltrieb) in Erprobung. Bis zum Serieneinsatz wird jedoch noch einige Zeit vergehen.

Der technologische Fortschritt macht auch bei der Rotorspinnerei nicht halt. Die neuen Generationen von Rotorspinnmaschinen stossen in den Bereich von 100000 Rotordrehzahlen pro Minute vor. Aus den Ausführungen von Herrn H. Ernst, Schubert & Salzer, Ingolstadt, ging hervor, dass die Leistung durch noch kleinere

Rotoren in Zukunft weiter gesteigert und der Feinheitsgrad der Garne weiter ausgedehnt werden kann.

Wichtige Vor- und Aufbereitung der Rohstoffe

Produktionssteigerungen bedingen eine präzise Abstimmung des gesamten Umfeldes im Spinnprozess.

Der Putzerei/Karderie als erste Verarbeitungsstufe kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Sie ermöglicht durch schonendes und gründliches Aufbereiten des Rohmaterials das Erreichen der geforderten Qualität und stellt somit das optimale Laufverhalten der nachfolgenden Prozessstufen sicher, verbessert den Nutzeffekt der teuren Maschinen und hebt damit die Wirtschaftlichkeit.

Prozessleittechnik in der Spinnerei



Der Beitrag von Herrn I. Harzenmoser (Zellweger Uster) zum Thema Prozessleittechnik stiess bei den Teilnehmern auf grosses Interesse.

Ein beachtliches Potential zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit liegt in der umfassenden Automatisierung des Spinnprozesses. Neben der Transportautomatisierung kommt der automatischen Prozessüberwachung und Prozess-Steuerung besondere Bedeutung zu. Automatische Prozessüberwachungssysteme erfassen kontinuierlich die wichtigsten Qualitäts- und Produktionsdaten und stellen diese dem Bediener über Bildschirm oder Drucker ausgewertet zur Verfügung. Dies ermöglicht ein schnelles und gezieltes Eingreifen, was zur Sicherung eines reibungslosen effizienten Produktionsablaufes beiträgt.

Engere Zusammenarbeit aller Beteiligten

Neuentwicklungen werden immer komplexer und kostspieliger. Dadurch wird eine engere Zusammenarbeit aller Beteiligten vom Maschinenhersteller über den Unterlieferanten bis zum Spinner erforderlich. Der Weiterbildungskurs hat zu diesem wichtigen Ziel in einer ungezwungenen Atmosphäre beigetragen und Rieters Ruf als Hersteller hochentwickelter Spinnereianlagen bestätigt.

Andreas Fort

Tagungs- kalender

SCHWEIZ · AUSLAND

WANN	WAS	WO	WER
21. 1.	Kolloquium «Kevlar – para-Aramid-Faser» (W. K. Schenkel, Du Pont) ETH-Maschinenlaboratorium, Zürich Institut für Textilmaschinenbau, ETH Zürich		
28. 1.	Kolloquium «ITMA 87 – Webmaschinenbau und die weitere Automatisierung von Spinnereien» Institut für Textilmaschinenbau, ETH Zürich		
4. 2.	«Feuchtemessung in der Textilindustrie» Haus der Technik, D-Essen		
15.–17. 2.	Seminar «Analyse der Kettengewirke» Fachhochschule Niederrhein, D-Mönchengladbach Prof. K.-P. Weber		
18. 2.	Kolloquium «Beurteilung des OE-Frikionspinnverfahrens» (Prof. B. Wulfhorst) ETH-Maschinenlaboratorium, Zürich Institut für Textilmaschinenbau, ETH Zürich		
26. 2.	Vortrag «Automatisierung diskontinuierlicher Färbeprozesse» (Dr. F. Hoffmann) Ratskeller Elberfeld, D-Wuppertal VDF-Bezirksgruppe Bergisch-Land		
1. u. 4. 3.	Seminare zur Farbenlehre H. Küppers D-Langen		
11. 3.	8. Forum Verfahrenstechnik der Textilveredlung «Beeinflussung der Warenoptik – Chancen und Angebot für die Mode» DTNW D-Krefeld		
25. 3.	Generalversammlung SVT		
26. 3.	SVF-Generalversammlung und Tagung «Sichere Lagerhaltung im Textilveredlungsbetrieb» Kongresshaus Zürich SVF		
13.–15. 4.	SVCC-Symposium «Textilveredlung morgen – Perspektiven, Technologien» ETH Zürich SVCC		
26.–28. 4.	Fiber Producer Conference & Exhibition» Greenville, S.C., USA Textile Hall Corporation		
7. 5.	SVF-Wanderung Eglisau SVF		
12.–14. 5.	36. Deutscher Färbertag 1988 «Rationalisierung und Qualitätssicherung in der Textilveredlung» D-Freiburg i. Br. Verein Deutscher Färber (VDF)		
18.–20. 5.	Intercarpet '88 Baden bei Wien Österr. Textil-Forschungsinstitut		
24.–27. 5.	2. Welt-Tensid-Kongress «Tenside in unserer Welt – heute und morgen» Paris CESIO/ASPA		

Ausbildungs- kurse

SVF · SVCC · SVT · STF

WAS	WER	WO	WANN
Automatisierung	«Automatisierung in der Textil- und Bekleidungsindustrie» STF St. Gallen STF St. Gallen ● 11. Januar bis 7. März 1988 (8 Abende)		
Unternehmerisches Verhalten	«Unternehmerische Verhaltensstrategien in der Textil- und Bekleidungsindustrie» STF St. Gallen STF St. Gallen ● 11. Januar bis 15. März 1988 (7 Abende)		
Vorbehandlung	TWA-Kurs «Vorbehandlungsverfahren für alle Fasern» SVF STF Zürich ● 21. Januar 1988		
Appretur	TWA-Kurs «Mechanische und chemische Appretur» SVF STF Zürich ● 18. Februar 1988		
Mikroskopie	«Textilmikroskopie für Anfänger» SVT STF Wattwil ● 26. Februar 1988		
STF-Aufnahmeprüfung	Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung zu neuen Techniker-Kursen Spinnerei/Weberei/Wirkerei STF STF Wattwil ● 26. Februar 1988		
Kommunikation	TWA-Kurs «Kommunikation als Führungsinstrument» SVF STF Zürich ● 10. März 1988		
Technische Gewebe	«Herstellung von technischen Geweben aus Monofilamenten» SVT Ems-Grilon AG, Domat/Ems ● 11. März 1988		
Unfallverhütung	Maschinenführerkurs «Unfallverhütung und Umgang mit gefährlichen Gütern» SVF STF Wattwil ● 19. März 1988		
Leinen	«Leinen – Trendfaser» SVT Burgdorf ● 6. Mai 1988		

Kontaktadressen:

SVF	Ausbildungskommission, P. Furrer, Gossauerstr. 129, CH-9100 Herisau, Tel. 071 52 16 08
SVCC	Sekretariat, Postfach 262, CH-8045 Zürich Tel. 01 465 82 74
SVT	Sekretariat, Wasserwerkstr. 119, CH-8037 Zürich Tel. 01 362 06 68
STF	STF Wattwil, CH-9630 Wattwil Tel. 074 7 26 61 STF St. Gallen, CH-9000 St. Gallen Tel. 071 22 43 68